



Damals bei uns

Die „II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung“, wie die II. Wiener Hochquellenleitung ursprünglich hieß, wurde am 11. August 1900, zum 70. Geburtstag des Kaisers, begonnen. Die Eröffnung fand am 2. Dezember 1910 statt – dem Jahrestag des Regierungsantritts von Kaiser Franz Joseph I. Dieses Bild entstand vermutlich zwischen 1904 und 1910 und zeigt den Bau des Aquädukts Pfalzau mit dem Weberkreuz im Vordergrund.

Foto: Museum der Stadtgemeinde Pressbaum



Trainerin Beate Reim (links außerhalb des Pools) sorgte für Schwung bei der ersten Wassergymnastik im Pressbaumer Bad. Foto: Senad Basic

Erste Gymnastik im Strandbad

15 Wasserratten waren letzten Freitag dem Auftakt der Sommer-Initiative „Bewegt im Park“ gefolgt, in deren Rahmen der ASV Pressbaum – nach einer coronabedingten Zwangspause im Vorjahr – heuer wieder Aquafit im Strandbad Pressbaum anbietet. Trainerin Beate Reim begeisterte die vorwiegend weibliche Besucherschar mit einem einstündigen Programm aus Kreislauf-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen, mit und ohne Schwimmschlangen.

Das kostenlose Angebot, das von Sportministerium und Sozialversicherungen finanziert wird, erfreut sich großer Beliebtheit.

Und mit diesem die erfahrenen Kursleiterinnen Beate Reim und Ulrike Furch-Tichler. Aquafit findet jeden Freitag um 10.30 Uhr statt, sofern das Bad wetterbedingt geöffnet ist.

Skulpturen der Mittelschüler

„Unsere Schüler genießen die kreativen Unterrichtseinheiten und brauchen das gestalterische Element mehr denn je als Gegenpol zu den Lernfächern“, begründet Nina Neswadba, Direktorin der Privaten Mittelschule (PMS) Sacre Coeur, das Engagement der Mädchen und Burschen im BE-Unterricht. Das aktuelle Projekt der Klassen 2a, 2b und 2c: Skulpturen



Skulpturales Arbeiten in der Mittelschule: Die in der Bewegung gefangenen Figuren mit überlangen Proportionen wurden gegipst und anschließend mit Draht umwickelt. Fotos: PMS Sacre Coeur

in Anlehnung an die berühmten Plastiken des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti. Durch die Beschäftigung mit den in der Bewegung gefangenen Figuren mit überlangen Proportionen werden Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit der Schüler geschärft. Vorstellungskraft und Gestaltungswille sowie das eigene künstlerische Ausdrucksvermögen werden gestärkt.

„Besonders Gipsen und mit Draht umwickeln fand ich cool“, beschreibt Oskar Nems, Schüler der 2b, die Arbeit. Entstanden sind über 40 bronze- und silberfarbene Werke mit bezeichnenden Namen wie „Falling people“, „Dance, woman!“ oder auch „Winzendes Mädchen“.



Timo Haberhauer und Aaliyah Kent (v. l.) der 2c der PMS Sacre Coeur gestalteten unter Anleitung ihrer Lehrerin Janina Hübner-Trieb Plastiken in Anlehnung an den Schweizer Künstler Alberto Giacometti.

Ihr Spaziergänger

Rufen Sie an: ☎ 0 50 8021 3100
E-Mail: redaktion.purkersdorf@noen.at